

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	21
<b>§ 1 Einleitung</b> .....	29
<b>§ 2 Versicherungs- und Bankgeschäfte in den Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b> .....	31
A. Versicherungsgeschäfte .....	31
I. Versicherungsgeschäfte in den Wirtschaftswissenschaften.....	31
II. Versicherungsgeschäfte in den Rechtswissenschaften .....	33
B. Bankgeschäfte .....	37
I. Kreditgeschäft.....	37
II. Einlagengeschäft.....	38
C. Bank- und Versicherungsgeschäfte als Finanzierungsverträge und die Verteilung des Insolvenzrisikos .....	41
D. Die Vertraglichen Positionen und die Eigentumsgarantie .....	42
I. Bestand der Vermögenswerte als Eigentum der Unternehmen .....	42
II. Ansprüche der Versicherungsnehmer und Darlehensgeber und die Eigentumsgarantie .....	43
1. Bestand der Forderungen eines Gläubigers als geschütztes Eigentum .....	43
2. Rückzahlungsanspruch eines Darlehensgebers/Einlegers als geschütztes Eigentum .....	44
3. Ansprüche der Versicherungsnehmer als Eigentum .....	44
a. Ansprüche der Versicherungsnehmer nach Eintritt des Versicherungsfalls als Eigentum .....	44
b. Ansprüche vor Eintritt des Versicherungsfalls und die Eigentumsgarantie .....	44
i. Anspruch auf Risikotragung bzw. bedingte Geldleistung als eigentumsfähige Position.....	44
ii. Fehlender subjektiv-rechtlicher Garantiegehalt des Anspruchs in der Schadensversicherung und für Bestandteile des Anspruchs in der Summenversicherung .....	45
E. Zusammenfassung des Kapitels .....	48
<b>§ 3 Banken und Versicherungsunternehmen als Objekte einer besonderen Gewerbeaufsicht</b> .....	51
A. Der Aufsichtsrahmen für Versicherungsunternehmen und Banken.....	51

I.	Zuständigkeiten für die Aufsicht über den Versicherungssektor .....	52
1.	Bundesrepublik Deutschland .....	52
a.	Verbandszuständigkeit .....	52
b.	Zuständige Behörde .....	53
c.	Versicherungsaufsicht und europäische Integration .....	54
2.	Vereinigte Staaten von Amerika / Staat New York .....	57
a.	Verbandszuständigkeit .....	57
b.	Zuständige Behörde .....	60
II.	Zuständigkeiten für die Aufsicht über den Bankensektor .....	60
1.	Bundesrepublik Deutschland .....	62
a.	Verbandszuständigkeit .....	62
b.	Zuständige Behörden .....	62
c.	Bankenaufsicht und europäische Integration .....	63
2.	Vereinigte Staaten von Amerika .....	65
a.	Verbandszuständigkeit .....	65
b.	Aufsichtsbehörden .....	68
B.	Schutz privilegierter Gläubiger und Funktionenschutz als Ziele der Aufsicht .....	69
I.	Versicherungsaufsicht .....	69
1.	Theoretische Ansätze .....	69
2.	Gesetzgeberische Zielsetzung in der Bundesrepublik Deutschland ..	71
3.	Stabile Finanzmärkte als Ziel der Versicherungsaufsicht? .....	73
II.	Bankaufsicht .....	74
1.	Theoretische Ansätze .....	74
2.	Gesetzgeberische Zielsetzung in der Bundesrepublik Deutschland ..	74
C.	Zusammenfassung des Kapitels .....	76
<b>§ 4</b>	<b>Finanzaufsicht als besondere Form der Solvenzkontrolle .....</b>	<b>79</b>
A.	Publizität und Information als ein Mittel der Solvenzkontrolle .....	79
B.	Finanzaufsicht als besondere Form der Solvenzkontrolle .....	80
C.	Finanzaufsicht und Grundrechte der beaufsichtigten Unternehmen .....	81
I.	Eigentumsgarantie .....	82
II.	Berufsfreiheit .....	83
III.	Vereinigungsfreiheit .....	84
IV.	Rechtfertigung von Grundrechtsbeeinträchtigungen .....	86
1.	Staatliche Schutzpflichten als eine Dimension des Grundrechtsschutzes .....	86
2.	Gläubigerschutz als Gemeinwohlbelang .....	88
3.	Intermediationsfunktion als Gemeinwohlbelang .....	90
a.	Allgemeine Intermediationsfunktionen .....	92

b. Spezielle Intermediationsfunktionen .....	92
i. Risikoselektion und – transformation und zentralisierte Rechtsausübung.....	92
ii. Spezifische Transformationsfunktionen.....	93
D. Zusammenfassung des Kapitels.....	94
<b>§ 5 Einzelne Anforderungen an die Unternehmensorganisation zur Gewährleistung des Gläubiger- und Funktionenschutzes.....</b>	<b>95</b>
A. Vermögensseparierung durch Beschränkung der Typenwahlautonomie..	95
I. Einrichtung eines Zweckvermögens für die Ansprüche der Gläubiger der Institution.....	95
II. Versicherungsunternehmen.....	96
1. Deutschland.....	96
2. Staat New York.....	97
III. Banken.....	98
1. Deutschland.....	98
2. Vereinigte Staaten von Amerika.....	98
B. Begrenzung des Gläubigerkreises durch Beschränkung des Geschäftszwecks .....	99
I. Versicherungsunternehmen.....	99
1. Begrenzung des Gesellschaftsgläubigerkreises durch eine Spartentrennung.....	99
a. Deutschland .....	99
b. Staat New York .....	101
i. Nicht-Lebensversicherung .....	102
(1) Grundgattungen der Nicht-Lebensversicherung.....	102
(2) Spezialgattungen der Nicht-Lebensversicherung .....	102
(3) Kombinationsmöglichkeiten.....	103
ii. Lebensversicherung.....	103
2. Begrenzung des Gläubigerkreises durch das Verbot versicherungsfremder Geschäfte.....	104
a. Deutschland .....	104
b. Vereinigte Staaten von Amerika/ Staat New York .....	107
II. Universalbanken- und Trennbankensystem und die Begrenzung des Gläubigerkreises.....	108
1. Deutschland und das Universalbankensystem.....	108
2. Vereinigte Staaten von Amerika und das Trennbankensystem .....	109
C. Sicherung der Gläubigeransprüche im Insolvenzfall.....	113
I. Versicherungsunternehmen und Anspruchssicherung durch das Sicherungsvermögen .....	113

1.	Deutschland.....	113
a.	Begriff und Umfang des gebundenen Vermögens.....	114
b.	Anlagebeschränkungen für das gebundene Vermögen.....	118
i.	Anlageformen.....	119
(1)	Erlaubte Anlageformen.....	119
(2)	Ausgeschlossene Anlageformen.....	125
ii.	Mischung der Anlagen .....	125
iii.	Streuung.....	128
iv.	Solvency II .....	130
2.	Staat New York.....	132
a.	Anlagebeschränkungen für alle Versicherungssparten.....	132
b.	Anlagebeschränkungen in der Sparte Nicht-Lebensversicherung.....	133
i.	Anlagebeschränkungen - Allgemein .....	133
ii.	Besonderheiten für bestimmte Unternehmen.....	137
c.	Anlagebeschränkungen für Unternehmen der Sparte Lebensversicherung .....	138
d.	Beschränkungen des Einsatzes derivativer Finanzinstrumente....	142
II.	Fondslösungen für Banken und einzelne Versicherungssparten .....	143
D.	Beschränkung der Kreditvergabe von Banken .....	144
I.	Deutschland .....	144
1.	Kredit- und Kreditnehmerbegriff .....	145
2.	Großkredite .....	148
a.	Großkrediteinzelobergrenze .....	149
b.	Gesamtobergrenze .....	150
c.	Für die Obergrenzen nicht zu berücksichtigende Positionen .....	151
d.	Begrenzt anrechenbare Positionen .....	155
3.	Millionenkredite.....	160
a.	Begriff des Millionenkredits.....	161
b.	Nicht zu berücksichtigende Positionen .....	161
II.	Vereinigte Staaten von Amerika und die Limitierung der Kreditvergabe .....	162
1.	Kredit- und Kreditnehmerbegriff .....	162
2.	Definition des Großkredits und Großkrediteinzelobergrenze.....	163
3.	Für die Obergrenzen nicht zu berücksichtigende Positionen.....	164
E.	Zusammenfassung des Kapitels.....	166

<b>§ 6 Funktion von Eigenkapital und seine Erfassung durch die Rechnungslegung .....</b>	171
A. Finanzierungsfunktion des Eigenkapitals und ihre geringe Bedeutung für Banken und Versicherungsunternehmen.....	171
B. Verteilungs- und Vertrauensfunktion des Eigenkapitals .....	172
C. Steuerungsfunktion der Eigenmittel .....	176
I. Eigenmittelkomponenten der Institute .....	176
1. Baseler Eigenkapitalvereinbarung als internationaler Rahmen.....	176
2. Bundesrepublik Deutschland .....	177
a. Haftendes Eigenkapital.....	178
i. Kernkapital .....	178
ii. Ergänzungskapital .....	179
iii. Abzugspositionen vom Kernkapital.....	181
iii. Abzugspositionen vom Kern- und Ergänzungskapital .....	182
b. Drittangsmittel .....	184
3. Vereinigte Staaten von Amerika.....	185
a. Kernkapital .....	185
b. Ergänzungskapital.....	187
II. Eigenmittelkomponenten der Versicherungsunternehmen.....	187
1. Deutschland.....	187
2. Die Veränderungen durch das Solvency II-Projekt.....	190
a. Zweiteilung in Basiseigenmittel und ergänzende Eigenmittel .....	190
b. Bildung von drei Kapitalklassen .....	191
3. Staat New York.....	192
D. Der bilanzielle Ausweis von Eigen- und Fremdkapital .....	194
I. HGB, IFRS und US-GAAP als normativer Rahmen für die Rechnungslegung.....	194
II. Der Ausweis von Eigen- und Fremdkapital in der Bilanz nach dem HGB .....	196
III. Besonderheiten für Versicherungsunternehmen und Kreditinstitute ...	199
E. Zusammenfassung des Kapitels.....	201
<b>§ 7 Mindestkapital in der Gründungsphase zur Gewährleistung der Vertrauensfunktion .....</b>	205
A. Versicherungsunternehmen .....	205
I. Bundesrepublik Deutschland.....	205
1. Nicht-Lebensversicherung .....	206
2. Lebensversicherung .....	207
3. Solvency II-Projekt .....	208
II. Staat New York .....	208

1.	Nicht-Lebensversicherung .....	208
a.	Aktiengesellschaften.....	208
i.	Kombination von Versicherungsarten .....	209
(1)	Kapitalbeträge und Anforderungen an den Überschuss in der Gruppe A.....	210
(2)	Kapitalanforderungen und Überschusserfordernis in der Gruppe B.....	212
ii.	Ermäßigungen für bestimmte Kombinationen von Versicherungsarten .....	212
iii.	Rechenbeispiel für eine Aktiengesellschaft .....	213
iv.	Erhöhung der Kapitalanforderungen für nicht im Staat New York ansässige Versicherungsunternehmen.....	214
b.	Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit .....	214
i.	Gründungsstock für einzeln betriebene Versicherungsarten....	214
ii.	Kombination mehrerer Versicherungsarten.....	215
(1)	Zu addierende Kapitalbeträge der Gruppe A auf den Gründungsstock .....	215
(2)	Zu addierende Beträge der Gruppe B für den Gründungsstock .....	215
(3)	Zu addierende Beträge der Gruppe C für den Gründungsstock .....	216
iii.	Anforderungen an den Gründungsstock für nicht im Staat New York ansässige Versicherungsunternehmen.....	216
2	Lebensversicherung .....	216
a.	Aktiengesellschaften.....	216
b.	Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit .....	217
B.	Banken.....	219
I.	Bundesrepublik Deutschland.....	219
1.	Mindestkapital als statisches Element .....	219
2.	Dynamisches Element.....	220
II.	Vereinigte Staaten von Amerika .....	221
C.	Zusammenfassung des Kapitels.....	222
<b>§ 8</b>	<b>Vertrauensfunktion des Statischen Mindestkapitals im laufenden Geschäftsbetrieb .....</b>	<b>225</b>
A.	Versicherungsunternehmen .....	225
I.	Deutschland .....	225
II.	Staat New York .....	225
1.	Nicht-Lebensversicherung .....	225
a.	Aktiengesellschaften.....	225

b. VVaG .....	226
i. Erforderlicher Mindestüberschuss .....	226
ii. Zu addierende Beträge für den Mindestüberschuss der Gruppe A .....	226
iii. Zu addierende Beträge für den Mindestüberschuss der Gruppe B .....	227
iv. Zu addierende Beträge für den Mindestüberschuss der Gruppe C .....	227
2. Lebensversicherung .....	227
a. Aktiengesellschaften.....	227
b. Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit .....	228
B. Banken.....	229
I. Deutschland .....	229
II. Vereinigte Staaten von Amerika .....	229
C. Zusammenfassung des Kapitels.....	230

<b>§ 9 Steuerungsfunktion der dynamischen Eigenmittelanforderungen im laufenden Geschäftsbetrieb .....</b>	<b>233</b>
A. Versicherungsunternehmen.....	233
I. Bundesrepublik Deutschland.....	233
1. Nicht-Lebensversicherung .....	233
a. Beitragsindex .....	234
b. Schadensindex .....	235
c. Besonderheiten einzelner Versicherungsarten.....	236
2. Lebensversicherung .....	236
a. Kapitallebens- und Rentenversicherung.....	237
i. Erstes Ergebnis .....	237
ii. Zweites Ergebnis .....	237
b. Fondsgebundene Lebensversicherung.....	238
c. Besonderheiten für besondere Zusatzrisiken.....	238
3. Solvency II-Projekt .....	239
a. Die Erfassung des versicherungstechnischen Risikos in den Basissolvenzkapitalanforderungen .....	240
i. Das Modul für die Sparte Nicht-Lebensversicherung .....	240
ii. Das Modul für die Sparte Lebensversicherung.....	241
b. Die Erfassung des Marktrisikos in den Basissolvenzkapitalanforderungen .....	241
c. Die Erfassung des Kreditrisikos in den Basissolvenzkapitalanforderungen .....	242
d. Die Erfassung des operationellen Risikos .....	242

e. Anpassungsfaktor und die Verwendung interner Modelle .....	242
II. Staat New York .....	243
1. Nicht-Lebensversicherung .....	244
a. Die Erfassung des Kapitalanlage-/Kreditrisikos .....	244
i. Schuldverschreibungen und Unternehmensanteile .....	244
ii. Immobilien und andere langfristige Anlagen.....	245
iii. Sonstige Anlagen und derivative Finanzinstrumente.....	245
b. Die Erfassung des Konzentrations- und des Wachstumsrisikos...	246
c. Die Erfassung des versicherungstechnischen Risikos.....	247
i. RBC-Anforderungen für das versicherungstechnische Risiko .	247
ii. RBC-Anforderungen für Beitragseinnahmen .....	247
2. Lebensversicherung .....	248
a. Die Erfassung des Kapitalanlage-/Kreditrisikos .....	249
i. Schuldverschreibungen und Unternehmensbeteiligungen.....	249
ii. Mit Grundpfandrechten besicherte Darlehen.....	250
iii. Grundeigentum und andere langfristige Anlagen .....	251
iv. Konzentrationsrisiko .....	252
v. Sonstige Anlagen, insbesondere Rückversicherungsschutz.....	252
b. Die Erfassung des versicherungstechnischen Risikos.....	253
c. Die Erfassung des Zins- und Marktrisikos .....	254
d. Geschäftsrisiko .....	255
B. Banken.....	255
I. Deutschland .....	255
1. Die Erfassung des Adressenausfallrisikos bzw. des Kreditrisikos...	256
a. Die Ermittlung der Positionswerte nach dem	
Kreditrisikostandardansatz .....	257
i. KSA-Bemessungsgrundlage für Positionen ohne	
finanzielle Sicherheit.....	258
ii. KSA-Bemessungsgrundlage für Positionen mit	
finanzieller Sicherheit .....	260
iii. KSA-Konversionsfaktor für Adressenausfallrisikopositionen..	264
b. Gewichtung der KSA-Positionswerte.....	264
i. Gewichtung nach der Person des Schuldners und	
regionalen Kriterien .....	265
ii. Gewichtung für Beteiligungen und Investmentanteile .....	269
iii. Gewichtung bei Verwendung von Risikominderungs-	
techniken .....	270
iv. Gewichtung sonstiger Risikopositionen.....	272
2. Die Erfassung des operationellen Risikos.....	273
3. Die Erfassung des Marktrisikos .....	276

a.	Währungsrisikopositionen .....	277
b.	Rohwarenpositionen .....	277
c.	Handelsbuch-Risikopositionen.....	279
i.	Teilanrechnungsbetrag für das allgemeine Kursrisiko .....	279
(1)	Zinsnettopositionen und die Jahresbandmethode.....	279
(2)	Aktiennettopositionen.....	281
ii.	Teilanrechnungsbetrag für das besondere Kursrisiko .....	281
(1)	Zinsnettopositionen.....	281
(2)	Aktiennettopositionen.....	283
d.	Optionspositionen.....	284
e.	Andere Marktrisikopositionen.....	285
II.	Vereinigte Staaten von Amerika .....	286
1.	Die Erfassung des Adressenausfallrisikos am Beispiel der bilanzwirksamen Geschäfte .....	286
a.	Risikogewicht von 100 % als Regelfall.....	287
b.	Risikogewicht von 0 %.....	287
c.	Risikogewicht von 20 %.....	288
d.	Risikogewicht von 50 %.....	290
2.	Die Erfassung des Marktrisikos .....	291
C.	Zusammenfassung des Kapitels.....	291
<b>§ 10</b>	<b>Die Beeinträchtigung der Vertrauens- und Steuerungsfunktion der Eigenmittel durch die Bildung von Unternehmensgruppen .....</b>	<b>295</b>
A.	Konzernkonflikt und Vertrauens- und Steuerungsfunktion .....	295
B.	Die Erfassung von Konzernstrukturen in der Rechnungslegung nach dem Deutschen Handelsgesetzbuch und den US-GAAP .....	296
I.	Der Konzern im Aktienrecht als gesellschaftsrechtlicher Rahmen.....	296
1.	Unternehmen.....	296
2.	Konzernbegriff.....	297
II.	Konzernstrukturen und ihre Erfassung in der Handelsrechtlichen Rechnungslegung.....	299
1.	Grundlegende Prinzipien der Pflicht zur Aufstellung eines Jahresabschlusses .....	299
2.	Mutterunternehmen als Adressaten der Aufstellungspflicht.....	301
a.	Beteiligung.....	301
b.	Beherrschung nach dem Kontrollkonzept .....	302
3.	Besonderheiten für Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.....	303
III.	Konzernstrukturen und ihre Erfassung nach US-GAAP .....	304
C.	Die Erfassung von Konzernstrukturen in der Finanzaufsicht.....	305

I.	Unternehmensverbindungen im Bankensektor .....	305
1.	Bundesrepublik Deutschland .....	305
a.	Institutsfinanzgruppen .....	306
b.	Finanz-Holdinggruppen .....	307
c.	Gemischte Unternehmensgruppen .....	308
2.	Vereinigte Staaten von Amerika .....	308
a.	Bank-Holdinggesellschaften .....	309
b.	Finanz-Holdinggesellschaften .....	310
II.	Unternehmensverbindungen im Versicherungssektor .....	311
1.	Bundesrepublik Deutschland .....	311
a.	Versicherungsgruppen .....	311
b.	Versicherungsholdinggruppen .....	312
c.	Gemischte Versicherungsholdinggruppen .....	312
2.	Staat New York .....	313
a.	Versicherungsgruppen .....	313
b.	Versicherungsholdinggruppen .....	314
III.	Die branchenübergreifende Verbindung zu Finanzkonglomeraten ..	315
1.	Bundesrepublik Deutschland .....	315
2.	Vereinigte Staaten von Amerika .....	316
D.	Zusammenfassung des Kapitels .....	317

<b>§ 11</b>	<b>Gewährleistung der Vertrauensfunktion der Eigenmittel in Unternehmensgruppen .....</b>	321
A.	Gewährleistung der Vertrauensfunktion des Eigenkapitals durch eine Konsolidierung im HGB - Konzernjahresabschluss .....	321
I.	Einheitstheorie und Vollkonsolidierung .....	321
1.	Festlegung des Vollkonsolidierungskreises .....	322
2.	Kapitalkonsolidierung .....	323
3.	Konsolidierung der Vermögensgegenstände und Aufwands- und Ertragskonsolidierung .....	323
II.	Interessentheorie und Quotenkonsolidierung .....	324
III.	Die Equity-Methode .....	324
B.	Konsolidierung nach US-GAAP .....	326
I.	Quotenkonsolidierung nach der Interessentheorie .....	326
II.	Equity-Methode .....	327
C.	Versicherungsunternehmen und die Gewährleistung der Vertrauensfunktion der Eigenmittel .....	327
I.	Bundesrepublik Deutschland .....	327
1.	Ausschluss der Mehrfachbelegung und der gruppeninternen Kapitalschöpfung .....	327

2. Ausschluss der Kapitalschöpfung und unerwünschter Mehrfachbelegung im Rahmen des Solvency II-Projekts .....	330
II. Staat New York .....	330
D. Banken und die Gewährleistung der Vertrauensfunktion der Eigenmittel.....	330
I. Bundesrepublik Deutschland und der Ausschluss der Mehrfachbelegung von Eigenmitteln und der gruppeninternen Kapitalschöpfung.....	330
II. Vereinigte Staaten von Amerika .....	332
E. Finanzkonglomerate und die Gewährleistung der Vertrauensfunktion der Eigenmittel.....	332
F. Zusammenfassung des Kapitels.....	333
<b>§ 12 Gewährleistung der Steuerungsfunktion der Eigenmittel in Unternehmensgruppen.....</b>	<b>335</b>
A. Versicherungsunternehmen .....	335
I. Bundesrepublik Deutschland und die die Berechnung der bereinigten Solvabilität.....	335
1. Versicherungsgruppen.....	335
a. Berechnung auf Grundlage des konsolidierten Abschlusses.....	337
b. Berechnung auf Grundlage des Einzelabschlusses .....	338
2. Versicherungsholdinggruppen.....	339
a. Berechnung auf Grundlage des konsolidierten Abschlusses.....	340
b. Berechnung auf Grundlage des Einzelabschlusses .....	341
3. Berechnung der bereinigten Solvabilität bei grenzüberschreitender Tätigkeit.....	342
4. Die Gewährleistung der Steuerungsfunktion im Rahmen des Solvency II-Projekts .....	343
a. Gewährleistung der Steuerungsfunktion durch die Berechnung einer bereinigten Solvabilität .....	343
b. Berechnung der bereinigten Solvabilität bei grenzüberschreitender Tätigkeit .....	344
II. Staat New York .....	344
1. Nicht-Lebensversicherung .....	345
a. Beteiligungen an von den RBC-Regelungen erfassten Unternehmen.....	345
b. Beteiligungen an von den RBC-Regelungen nicht erfassten Unternehmen.....	346
2. Lebensversicherung .....	347
3. Die Erfassung grenzüberschreitender Tätigkeit .....	348

B. Banken.....	349
I. Bundesrepublik Deutschland und die zusammengefasste Solvabilität.....	349
1. Berechnung auf Grundlage des Einzelabschlusses.....	350
2. Berechnung auf Grundlage des Konzernabschlusses .....	351
3. Berechnung der zusammengefassten Solvabilität bei grenzüberschreitender Tätigkeit.....	351
II. Vereinigte Staaten von Amerika .....	352
C. Finanzkonglomerate.....	353
I. Bundesrepublik Deutschland.....	353
II. Vereinigte Staaten von Amerika .....	353
D. Zusammenfassung des Kapitels.....	354
<b>§ 13 Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse.....</b>	<b>357</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>361</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>383</b>
A. Übersichten Versicherungsunternehmen im Staat New York .....	383
I. “Basic-Kind”-Versicherungarten (N.Y. Ins. Law Sec. 4101 (a)).....	383
II. “Non-Basic Kind”-Versicherungarten (N.Y. Ins. Law Sec. 4101 (b)).....	383
III. Mindestkapital- und Überschussanforderungen für Aktiengesellschaften.....	384
1. Gruppe A .....	384
2. Gruppe B .....	386
IV. Gründungsstock und Mindestkapital für Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit .....	387
1. Einzeln betriebene Versicherungarten .....	387
2. Gruppe A .....	388
3. Gruppe B .....	388
4. Gruppe C .....	389
B. Übersichten Kreditinstitute in der Bundesrepublik Deutschland .....	390
I. KSA-Risikogewicht Zentralregierungen nach Bonitätsstufen.....	390
II. KSA-Risikogewicht Zentralregierungen nach Mindestprämien- kategorien für Exportversicherungen (MPE).....	390
III. KSA-Risikogewicht multilaterale Entwicklungsbanken .....	390
IV. Institute in Abhängigkeit von Zentralregierung Sitzstaat .....	391
V. KSA-Risikogewicht gedeckter Schuldverschreibungen.....	391

VI. KSA-Risikogewicht Unternehmen kurzfristige	
Bonitätsbeurteilung .....	391
VII. KSA-Risikogewicht Unternehmen nicht kurzfristige	
Bonitätsbeurteilung; KSA-Risikogewicht Investmentanteile .....	391
VIII. KSA-Verbriefungsrisikogewicht kurzfristige	
Bonitätsbeurteilung .....	392
IX. KSA-Verbriefungsrisikogewicht nicht kurzfristige	
Bonitätsbeurteilung .....	392
X. Zeitfächer Rohwarenpositionen .....	392
XI. Zeitspannen Jahresbandmethode.....	393